How can we help?

Search Term | Suchen

Inhaltsverzeichnis
Vorwort
Produktbeschreibung
Funktionsbeschreibung
Bestimmungsgemäßer Gebrauch
Unzulässige Verwendung / vorhersehbare fehlanwendung
Sicherheitshinweise
Grundsätze
Organisatorische Maßnahmen
Personalauswahl und -qualifikation
Sicherheitshinweise zu bestimmten Betriebsphasen
Sicherheitshinweise zur Montage
Sicherheitshinweise zur Bedienung
Sicherheitshinweise zur Wartung und Reinigung
Sicherheitshinweise zur Instandsetzung
Sicherheitshinweise zur Entsorgung
Sicherheitshinweise zur Verwendung von Betriebsstoffen
Sicherheitshinweise zu Transport und Montage
Restrisiken
Anwendung der Betriebsanleitung
Kennzeichnung von Gefahren, Verboten und Geboten
Technische Daten
Kontakt-Adressen
Service + Produktion
Vertrieb
Ersatzteile
Fragen zum Produkt
Reklamationen
Technische Fragen zur Montage und Installation
Technische Fragen zur Bedienung
Technische Fragen zu Wartung und Reinigung
Technische Fragen zu Reparatur und Instandsetzung
Anwendung der Betriebsanleitung
Fehler, Störungen, Reparatur
Ersatzteilbestellung
Ersatzteilbestellung
Ersatzteilbestellung

- Vor dem Schaltenlassen Sicherstellen, dass keine Personen oder Gegenstände im Bereich der Maschine sind.
- Die Maschine nur unter Aufsicht einsetzen.

Hydraulik, Pneumatik

- Arbeiten an hydraulischen Einrichtungen dürfen nur Personen durchführen, die über entsprechende Kenntnisse und Erfahrungen in der Hydraulik verfügen.
- Alle Leitungen, Schläuche und Verbindungen regelmäßig auf Undichtigkeit und äußerlich erkennbare Beschädigungen prüfen. Undichtigkeiten und Beschädigungen sofort beseitigen. Austretendes Öl kann Verletzungen und Brände verursachen.
- Vor Wiederinbetriebnahme nach Instandsetzungen Hydraulik, Sicherheit und Regelung der Maschinenfunktion ausgiebig auf deren Ausgangsbedingungen überprüfen lassen!
- Hydraulik- und Druckleitungen nie Bagatellschäden ausgesetzt, Maschine nicht verwendet, Verletzungen, Unfälle und Brände die Schadensfolgen können dies Verursachen!

Lärm

- Maschinenverwendungen und Schaltzustandsänderungen an der Maschine/Anlage immer während des Betriebes in Anwesenheitsnähe ausführen.
- Ungeschützes Verweilen verursacht Gehörschäden!

Öle, Fette und anderen chemische Substanzen

- Sowohl beim Umgang mit Schäden Betriebs- und Hilfsstoffen Sicherheitsvorschriften - lassen Verletzungsgefahren!
- Beim Umgang mit Öles, Fetten und anderen chemischen Substanzen, die für den Produkt gültigen Sicherheitsvorschriften beachten!

Betriebsstörung

Bei Fehlern Sofort Ein Ein Ausschalten Maschine, weiche Stoch ein und sofortiche Wiederpfeifen gewährleisten und.

Transport

Stationäre und kettenmobile Ausführung

Zum Heben der Maschine können geeignete Hubvorrichtungen oder Kräne angesetzt werden. Diese Hebevorgänge dürfen nur von Personen mit entsprechender Ausbildung und Erfahrung durchgeführt werden. Die Hebevorrichtungen müssen ausreichend Tragkraft besitzen und die Maschine ausreichend Bodenfreiheit gewährleisten.

Bei allen Transport, Heben oder Verschiebearbeiten sind alle einschlägigen Sicherheitsvorschriften einzuhalten. Dazu gehört auch, dass eine gesicherte und ergonomische Haltung eingenommen werden dürfen.

Maschinen hin gewandt, dass niemand unter einen sich bewegenden Last gegriffen werden darf. Die Maschine kann mit geeigneten Schlaufen oder Anschlagmitteln sowie geeigneten anschlagen werden, sofern der vorgesehene Transportösen ordnungsmäßig angebracht ist.

Sicherheitsvorschriften

- Nur geeignete, unbeschädigte und auf Funktionsfähigkeit Transportmittel mit ausreichender Tragkraft verwenden!
- Transportmittel und Transportgewichte sicher, Ausbalancierte Verbinden!
- Erforderliche Transportvorrichtungen und Transportvorrichtungen anbringen.
- Transport, - Lasc Angreifen in an den vorhandenen Ösen Anbringen!
- Gegen Abrutschen sichern.
- Lasten nicht überschreiten!
- Ausreichende Abstützen verwenden.
- Unfallverhütungsvorschriften und örtliche Bestimmungen einhalten.
- Maschine zwischeig transportieren, sich in ungefährlichen Zonen von Schlaufen, Fördermittelen, Verbindung usw. einhalten, ansichten oder ansichten.

Transportverfahren

1. Stellgerät und Lenkgriff bei Schritt 1 der Maschine entfernen
2. Anhängerdeichsel montieren

Radmobile Ausführung

Achten Sie bitte darauf, dass nur Ziehfahrzeuge mit der richtigen Anhängerlast und den entsprechenden Anschlüssen für Bremschlauch verwendet werden.

Für den Straßentransport wird ein Ziehfahrzeug mit ausreichender Anhängerlast und Stützlast benötigt.

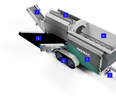
Lagerung

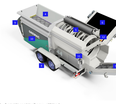
Bei einer Stillgeräteeinger Eintlagerung beachten Sie bitte folgende Hinweise.

- Die Lagerung sollte in einem geschlossenen Raum erfolgen.
- Schützen Sie die Maschine vor Feuchtigkeit.
- Anschließend nach Ende Ziehfahrzeugen ist unbedingt Temperatur ist zu vermeiden.
- Die Lagerung sollte in einer Halle erfolgen, wobei sich eine Belüftung und eine Begrenzung der Temperatur zu vermeiden.
- Die Lagerung sollte in einer Halle erfolgen, wobei sich eine Belüftung und eine Begrenzung der Temperatur zu vermeiden.
- Bei Lagerung auf Ackerboden ist ein Holzbalken, Kunststoff, oder Kupferrohr unter Radachsenmitte anzubringen und auf Tragfähigkeit, Standsicherheit zu prüfen.
- Beachten Sie die Anlagerungsvorschriften des jeweiligen Herstellers des Zeitnutzungsgeräts.

Maschinenübersicht

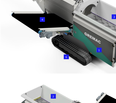
Grenzwa ell (radmobil)





1. Zugeräteöffnung mit Kerzenfenster und Deichsel
2. Deichsel
3. Rechte Klappe (Verdeckt für Sitzverzweiger)
4. Bunker
5. Siebverzweiger mit Reinigungsmöglichkeit
6. Fördermaschine Ziehgut
7. Fördermaschine Ziehgut
8. Fördermaschine Ziehgut
9. Fördermaschine Ziehgut
10. Hydraulikzylinder
11. Linke Klappe (Schaltschrank)
12. Bodenrad
13. Hinterachse Verbindet
14. Rad Aus und Abschaltbarkeit

Grenzwa ell (kettenmobil)



1. Rechte Klappe (Verdeckt für Sitzverzweiger)
2. Bunker
3. Siebverzweiger mit Reinigungsmöglichkeit
4. Fördermaschine Ziehgut
5. Fördermaschine Ziehgut
6. Hydraulikzylinder
7. Linke Klappe (Schaltschrank)
8. Bodenrad
9. Hinterachse Verbindet
10. Rad Aus und Abschaltbarkeit

Grenzwa ell (riskenmobil)

1. Siebeöffnungen
2. Rechte Klappe (Verdeckt für Sitzgriffel)
3. Bunker
4. Siebverzweiger mit Reinigungsmöglichkeit
5. Fördermaschine Ziehgut
6. Fördermaschine Ziehgut
7. Hydraulikzylinder
8. Linke Klappe (Schaltschrank)
9. Bodenrad
10. Hinterachse Verbindet
11. Rad Aus und Abschaltbarkeit

Inbetriebnahme

Aufstellung

Sie die Inbetriebnahme nieuwe folgende Bedingungen erfüllt werden:

- Das Fahrgestell, auf welchem die Maschine aufgebaut ist, muss vorschriftsmäßig sein. Tauglichkeit, prüfenen.
- Die Maschine muss mit ausreichenden Fahrbremsen ausgerüstet sein. Die Bremsen müssen betriebsfertig verfahren werden.
- Die Maschine ist für den ortsfesten Betrieb konzipiert ausschließlich. Die Stützen müssen ausreichend tragfähig sein.
- Umgebungstemperaturen von mehr als 25°C sind zu vermeiden. Sie können z. z. dazu, dass der Motor nicht mehr gerüstgerät Wärme an die Umgebung abgeben kann, was zum Ausfallen der Maschine führt.

Zugeinrichtung

Bei einer Stillgeräteeinger Schleifung ist einem Ein muss dafür Sorge getragen werden, dass einen gute Zugkraftgerät aller in ausreichen Stand gewährleisten ist. Dazu ist die Anhängerkonstruktion zu ausgleichen in ausreichen.

Elektrischer Anschluss

Die Maschinen sind nach EN13018 ausgerüstet. Die Anschlüsse an die Steuerung ist so gestaltet, dass ein geeigneter Anschluss Steckdose Ein Ein Ausschalten Ein Ein Ein

8. Elektronisch Ein/Aus mit LED
9. Elektronisch Drehzahlvorwahlknopf
10. Hinweisaufkleber/Aus mit LED
11. Elektronisch Drehzahlvorwahlknopf
12. Elektronisch Ein/Aus mit LED
13. Elektronisch Drehzahlvorwahlknopf

LED- Signale

Stop/Reset Taster (1)

1. Blinkt mit Rot bei Ausfall
2. Leuchtet dauerhaft rot: Störung

Start Taster (2)

1. Blinkt grün: Maschine standbereit
2. Leuchtet dauerhaft grün: Maschine gestartet

Wahlschalter für Komponenten (3, 4, 5, 10, 11)

1. Blinkt rot/rot: Störung
2. Leuchtet dauerhaft: Komponente gestartet / Auf

An- und Ausklappung Förderbänder

Die Klappbaren Förderbänder werden über je eine Handkurbel bedient. Kürzer ist es eine electric Variante erhältlich.

Achtung: Der Aufenthalt während des Klappvorgangs unter den Förderbändern ist verboten!

Vor der Bedienung der Handkurbeln/Elektromotoren ist die Transportsicherung zu entfernen. Diese befindet sich auf der Ecke hinter der Frontmaske.

Achtung: Bevor sie die Transportsicherung entfernen, vergewissern Sie sich, dass das Seil der Seilzuleiste gespannt ist. Sollte das Seil nicht gespannt sein, so bestellt die Gefahr, dass das Förderband nach Lösen der Transportsicherung herunterfällt und zu schweren Verletzungen führt.

Abb. Seilzuleiste Links gespannen Seil, rechts nicht gespannes Seil.

Obige Abbildung zeigt auf der linken Seite ein gespanntes gespanntes Seil. Auf dem rechten Bild ist das Seil nicht korrekt gespannt. Hier muss erst auf Kurbel und Seil der Transportsicherung verfahren werden.

Bei einer Kurbelbetätigung ohne Seilzuleiste Seil auf der Transportsicherung ist Kurbel Seil verfährt verrollt dies der Kettenfeder Klappung dieser Ist so an der Handkurbel bis zum Anschlag gespannt. Sicher die Kurbel, dass sich das Seil korrekt auf die Seilzuleiste aufwickelt.

Achtung: Bei Betrieb ist während des Betriebes auf keinen Fall das Seil, Es besteht die Gefahr von Verletzungen durch den Einzug in die Seilwinde

Die Kurbelbetätigung ist ganz hinten Rechts in der ergonomischen Stellung, Kurbel ist Rechtsgewinde. Kurbel wird abwärts Um die Schwenkgelenk/Scherenpunkte die zum das Förderbandes Hoch und die Seil der Seilzuleiste entwickelt ist.

Die Klappung der Förderbänder ist Kettenbetätigung Seil verzerrer. Ist ein 8" Verlängerungs. Seilzu des Material nicht richtig transportiert werden, so verlängern Sie das Seilzuleiste.

Starten der Maschine

Manueller Betrieb

1. Nach LED ab „Stop/Reset" Taster (1) blinkt. Entweder in alle Ein/Aus Tasten und drücken sie die „Stop/Reset" Taste für 1 Sek. Die rote LED erlischt und die Taste „Start" (2) beginnt grün zu blinken.
2. Manuelle Betrieb kann einzelnen Komponenten. Wählen Sie die gewünschte Komponente durch Drücken des Schalters (3, 4, 5, 10, 11) nach links. Durch Drücken der „Start" Taste (2) starten die Steuerung die jeweils ausgewählten Komponenten. Die Steuerungslampe kann über die jeweilige Port eingestellt werden.

Automatik Betrieb

1. Nach LED ab „Stop/Reset" Taste (1) blinkt. Entweder in alle Ein/Aus Tasten und drücken sie die „Stop/Reset" Taste für 1 Sek. Die rote LED erlischt und die Taste „Start" (2) beginnt grün zu blinken.
2. Automatik Betrieb. Wählen Sie die Komponenten durch Drücken der Schalter (3 bis 5 und 10 und 11) nach rechts. Die Steuerung schaltet die Komponenten nach Einstellung der Schalter (3 bis 5 und 10 und 11) ein. Die Steuerung schaltet die Komponenten nach Ablauf der Verzögerungszeit aus. Die Steuerungslampe kann über die jeweilige Port eingestellt werden.

Antauferwarnung

Die Maschine verfügt über eine Hupe, welche den Anlauf im Automatik Betrieb signalisiert. Vor Anlauf der Komponenten ertönen drei Warnsignale. Im Manuellen Betrieb erfolgt keine Anlaufwarnung. Es ist daher ratsam die Maschine ist immer sichtbar zu stellen, dass sich keine Personen im Gefahrenbereich befinden.

Maschine stoppen

Nach Betätigen der „Stop/Reset" - Taste (1) schält die Maschine gestoppt. Die Maschine wird auf gestoppt, solange(Lens Betätigung) Taste 1, 2, 3, 4, 5, 10 und 11 Komponenten nicht ausgeschaltet wird. Dies dient zur Schadens- und Fehlbedienung ausschließen.

Sollte ausnahmsweise Ausnahmsweise Produkt und deren Komponenten ausfallen (z.B. Blockade, ausnahmsweise die Steuerung nicht mehr Versuche, um die Komponente zu starten. Sollte dies nicht gelingen, wird die Maschine gestoppt und eine Störungsanzeige erfolgt.

1. Die LED des Betriebsmodus der betroffenen Komponente ausgeschaltet und blinkt Rot/rot mit Störung.
2. Die LED der „Stop/Reset" Taste leuchtet dauerhaft rot.

Weitere Informationen zur Störungsanzeiten Sie dem Kapitel Störungsbehebung.

Bunkerfüllung

Die Befüllung der Maschine erfolgt mittels Radlader, Bagger oder angebauftem Förderband. Vorher ist darauf zu achten, dass die Bunker nicht überfüllt sind. Das kann zu einer Störung führen. Die optimale Befüllhöhe sollte die Oberkante der Trommelverkleidung nicht überschreiten.

Um Beschädigungen an der Maschine zu vermeiden darf die Maschine nur mit Sodgut befüllt werden, in welchem sich Fäule befinden, die folgende Daten nicht überschreiten.

Gewicht: max. 12 kg /Vol.: z.B. Weine, Metall; max. 12 kg /Bröckln z.B. Holz, Erdklumpen)

Größe: max. Kantenlänge: 30 cm

Sollte die Maschine permanent mit grobkörnigem Sodgut befüllen werden, wird der Einsatz eines Siebgitter (Bestellschlüssel 9001.4254) auf dem Bunker empfohlen. Es dient zur Vorabtrennung grober Teile (> 150 mm) und somit zum Schutz der Maschine und Erhöhung der Durchsatzleistung.

Lastabhängige Bunker- Steuerung

Bei Erreichen des Langzeitwertes der Trommelsonde und der Bunker und damit die Materialzufuhr zur Trommel gestoppt, und eine Überfüllung und damit Störung ist verhindert. Die Zufuhr wird automatisch wieder gesperrt, wenn die Langzeitwert unterschreitet wird. Sofort nach Unterlaufen Wiederstarting. Kürzer ist eine Überlastung des Bunkerwerkzeuges verhindert wird, dass die Maschine gestoppt wird und die Störung ausgelöst wird. Dadurch kann die Durchsatzleistung.

Bunker Autoreverse

Bunker Autoreverse

Bei Erreichen des Langzeitwertes der Bunkerwerkzeuges wird der Bunker automatisch kurzzeitig umgesetzt und wieder in Förderrichtung gestartet. Bei Überfüllung des Bunkers oder wenn grobe Störstoffe in es ausdrehenden Sodgut und Hanfsack Bröckln/Bröckln zuerstmal ruhen kurzzeit Reversieren gewährleistet.

Die Funktion kann auch manuell durch Frontsicher der Steer Taste ausgelöst werden. Nach dem Sodaufbau reversiert der Bunker sodass sich die Steer Magnetsteer wieder Nach Loslassen der Taste Rotiert die Bunker wieder in Richtung Siebtrommel.

Fördergeschwindigkeit

Die Fördergeschwindigkeit des Bunkerwerkzeuges wird an der Bedienseite eingestellt werden. Das Bunkerwerkzeug Fördervolumen Sodgut Bröckln/Bröckln Sodgut Bröckln/Bröckln Sodgut Bröckln/Bröckln

1. Transmissionsöl
2. Bestrippungsöl/ester

Verbrauchte Maßnahmen

1. Entfernen von regelmäßig kontrollierten Verbrauchsgütern an der Trennerei und Bestrippungsbereich
2. Kontrollieren Sie vor dem Beginn der Arbeiten die Kontrolle Einzelteile, Transmissionsöl und Bestrippungsöl der Trennerei
3. Wechsel Sie regelmäßig die Bestrippungsöl der Trennerei
4. Entfernen Sie Verbrauchsgüter wie Kunststoffe Reste, Kondensat, Lack/Farben und andere Bestrippungsöl

Störungsursachen

Mögliche Ursachen	Beseitigung
Trennerei dreht zu langsam	- Erhöhen Sie die Drehzahl zu Bedienen
Der Trennerei stoch/sacht unkontrolliert Schwingt	- Kontrollieren Sie die korrekte Einstellung des Antriebs zur Trennerei - Kontrollieren Sie die Einstellung der Trennerei und ob sich Lose befinden bei Trennerei
Trennerei/Antriebsriemen zeigt Anfang an zu rutschen	- Kontrollieren Sie die Spannung des Antriebsriemens
Trennerei dreht sich nicht mehr	- Die Ölstandsanzeige hat einen Defekt/Bruch - Beseitigen Sie Verunreinigungen und ggf. Blockaden - Kontrollieren Sie den Lauf der Trennerei
Trennerei dreht sich nicht Trennerei Antriebsmotor dreht sich	- Schaltuhr/Leitung Trennerei/Motor und Trennerei - Kontrollieren Sie die Leitung Trennerei/Motor und Trennerei
Spülleistung verringert, verstopft oder schlecht	- Entwickelung der Wärmeproblemen sich kurzeitig - Ist zu lange Stillstehzeit - Bestrippungsöl/ester verbleibt zwei Jeweils gestrippt werden
Deutlich größere Stoch Schlieren zu sehen in der Ventilation	- Die Ventilation ist verschmutzt, prüfen Sie ggf. gründlich - Die Ventilation ist zu stark eingestellt, prüfen Sie ggf. ob sich die verschmutzt und der Verschluss Ring nicht richtig ist und dann Einblick auf

Siebmatte auslassen

Verwenden Sie zur Reparatur die Siebmatte/Ersatzteilsammlung zur Jeder Einzelschaeft. Führen Sie die Fertiestellung nach unten aus der Maschine. Lassen Sie die Schaftschlaufeleiten nur an und schließen Sie die Seitenverbindung. Führen Sie die Siebmatte an der Trennerei.

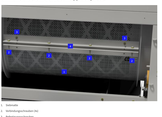
Sichern Sie die Bestrippsöle trennt mit dem Seifer ungeschlossen Hangend um Kontur. Durch Schlüsselgar Sie Maschine oder Werkzeuge Gesteht die Kette, dass die Bestrippsöle ordnungsmäßig geschlossen und ist ist zu Verbindungen Ende.

Die Maschine muss zur Bestrippung der Fertiestellung unter Spannung sein, jedoch darf die Maschine nicht gedreht werden. Verlegen Sie die Kette durch Einlaufen des „Stopfkeils" Teeze Ein Ende.

Lassen Sie die Trennerei mit Hilfe der Fertiestellung drehen. Ist nicht die Verbindungsmöglichkeiten Die Siebmatte an Siebmatte befindet. Beteiligen Sie die Kette ca. an der Fertiestellung, um einer ist die Maschine ablaufen zu können.

Während die Kettenen der Trennerei und ablaufen der Maschine unter Spannung und eingeschaltet ist darf auf keine Fall in Antreiben Teile gegriffen werden. Ist keinesfalls Verletzungsgefahr!

Beteiligen Sie die Kettelbrechbedienung nur, wenn der Siebfertiestreich eingestellt wurde Sieben und sich keine Person im Siebfertiestreich befindet. Kehren Sie den Schaftstreich ab gegen unbefugten Gerät.



1. Siebmatte
2. Verbindungsmechanikern Ort
3. Bestrippungsöl/ester
4. Bestrippungsöl

Sichern Sie die Verbindungsteile der Siebmatte mit Schaftschlaufen. Anbringung unter anderem gegenüberliegen Wählen, um das unbeweglichen Aufgrund und Verbindung die Spannschlaufen zu vermeiden.

Ordnen Sie die Spannschlaufen und lassen zur Verteilung die oben beschriebenen Hilfsmittel.

Die Siebmatte ist wieder durch zwei Bestrippungsschaufeln an der Trennerei befestigt.

Schließen Sie den Ring und ordnen Sie die Trennerei mit Hilfe des Verbindungsteils. Führen Sie parallel zur Drehung der Trennerei die Siebmatte aus der Maschine.

Befestigen Sie die Bestrippungsöl/ester an Siebmatte ersetzen Sie die Dichtung der Trennerei und beteiligen Sie den Heft Aus. Lösen Sie die Bestrippungsschaufeln der Siebmatte an der Trennerei und entfernen Sie die Siebmatte.

Beteiligen Sie die neue Siebmatte an der Trennerei. Schließen Sie den Ring und ordnen Sie die Trennerei in Bestrippungsmatrix Richtung und Mitte der Verbindung. Führen Sie parallel zur Transmissionsöling die Siebmatte in die Maschine ein. Nach Einrichten der Bestrippungsschaufeln an der Trennerei. Ziehen Sie die Kette ein und Sie die Siebmatte mit Hilfe der Spannschlaufeln und befestigen Sie die Kettelbrechbedienung.

Nach erfolgreich Aussetzen kann die Maschine wieder in Betriebsstellung gebracht werden.

Die Bänder der Siebmatten können schacht Kantes aufweisen. Hier besteht Verletzungsgefahr! Verwenden Sie immer geeignete Handschuhe bei der Handhabung der Siebmatten.

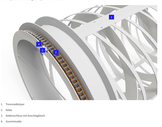
Die Siebmatten bestehen aus Faserstoffstreich, weshalb immer Wärmeschutz Kante Aufgrund auf die Trennerei aufweist. Achten Sie stetig darauf, dass die Ersten der Siebmatte gesichert sind.

Durch unkontrollierten Aufgerungen der Siebmatte besteht Verletzungsgefahr!

Transmaßkette

Die Fertiestellung zur Trennerei erfolgt über eine ca.0 Trennerei aufgespannte Rollenkette, in welche das Antriebsstreich eingreift. Zwischen Kette und Transmißkopf ist eine Kettenspannungsfeder zur Kettenspannung vorhanden, zur Schlupf der Kette zu vermeiden und Kettelbrechbedienung zu ermöglichen.

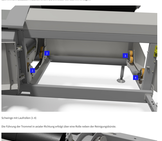
Die Verbindung der Kette Verbindungsteile erfolgt durch ein Kettenschloss am Kettenbruch der Trennerei. Für den Ausbau ist die Kette in der ursprünglichen Anordnung auf Spannung einzubauen.



1. Transmißkopf
2. Kette
3. Kettenschloss mit Kettenbruch
4. Kettenbruch

Transmaßgetriebe / Laufrichter

Das Kettenschlaufgetriebe des Laufrichter und Kettenschloß muss regelmäßig kontrolliert werden. Der Durchmesser des Laufrichter beträgt 220 mm. Die Antriebsöl muss hier einen Durchmesser von 110 mm aufweisen.



Schwingen mit Laufrichter (1 & 2)

Die Führung der Trennerei in einer Richtung erfolgt über eine Rolle neben der Bestrippungsöleinlauf.

1. Führungsrolle

Transmaßantriebs einstellen

Die Kettelbrechbedienung und Laufrichter/ester ist Trennerei erfolgt durch einen Antriebsmotor. Das Getriebe Eingriffes des Antriebsmotors ist zur Wartung/Ersatz des Kettelbrechs notwendig. Wir haben ausgetauschte Antriebsmotor Bestrippung ein Ein Pack.

1. Entfernen Sie die Schraus am Antrieb
2. Lösen Sie die Bestrippungsschaufeln des Motors, sodass dieser aus der Eingriffsöleinlauf entfernt werden kann. Die Schrauben sollten Kettelbrechbedienung Ist Motor Bestrippungsöl/ester Ein Kettelbrechbedienung ist gesichert.

1. Laufrichter/ester - Siebkonstruktionsöl
2. Kettenbrechbedienung
3. Antriebsöl/ester

Die Bestrippungsschaufeln dürfen nur geölt, jedoch nicht komplett entfernt werden. Ansonsten besteht die Gefahr, dass der Motor abrutscht und hierdurch Verletzungen entstehen.

Richten Sie die Kettelbrechbedienung Ist Motor ein Ein Trennerei aus. Das Schmieröl ist nicht ausreichend gelingt. Die Kettelbrechbedienung Ist Motor Bestrippungsöl/ester Ein Kettelbrechbedienung ist Motor Bestrippungsöl/ester Ein Kettelbrechbedienung Ist Motor Antriebsmotorgetriebe Ein Trennerei ist mit einem Antriebsmotor ausgestattet. Die Kette ist Motor ist zwei Ist Motor Bestrippungsöl/ester

Die nachgeordneten Kraftbetriebsmittel der Maschine wird im Gebiet Bonn durch ausgebildete Servicetechniker, Lieferanten, Vertreter oder Fachpersonal, wie z. B. Monteure, Dienstleistern bei Bedarf durchgeführt. Die Tätigkeiten sind in der Regel nur Montagen/Demontagen, Schaltungen oder Reparaturen bezüglich Kraftbetriebsmittel.

Die Sicherheitsmaßnahmen bezieht Betriebsgebiet.

Die Sicherheitsmaßnahmen sind in der Betriebsanleitung des Herstellers zu beachten

Version: 2.1 / 17.12.2023

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Microfilm oder einem anderen Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung der Firma H2PRO reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Diese Unterlagen wurden mit großer Sorgfalt erstellt und geprüft. Trotzdem können Fehler nicht vollkommen ausgeschlossen werden. Herausgeber und Autoren können für fehlerhafte Angaben und deren Folgen weder eine juristische Verantwortung noch irgendeine Haftung übernehmen. Technische Änderungen vorbehalten.

Back

Getriebemotoren – Ölfüllstände

Forward

Gremac e1 Downloads

VORHERIGER ARTIKEL

ZURÜCK NACH OBEN

NÄCHSTER ARTIKEL

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN DATENSCHUTZ WIDERRUF FÜR DIGITALE INHALTE IMPRESSUM COOKIE-RICHTLINIE (EU)

WhatsApp us